

Eine neue Generation der Artistik

Kultur Das Friedrichsbau-Variété ist noch immer ohne Domizil – und macht auf seiner Tour im Theaterhaus Station. Von Caroline Leibfritz

Neun junge Männer und Frauen stehen steif und bewegungslos auf beleuchteten Holzkisten. Dann verstärkt sich der Bass der Musik, langsam beginnen sich die Leute im Takt zu bewegen – und plötzlich entdecken sie das Potenzial, das in ihren Körpern steckt. Sie fangen an zu tanzen, zu springen, sich auf den Holzkisten zu räkeln. Eine Mischung aus Schauspiel, modernem Ballett und Breakdance.

Mit diesem Showbeginn haben am Wochenende die Artisten der Produktion „Artefex“ das Publikum im Stuttgarter Theaterhaus begeistert. Die Gruppe, bestehend aus diesjährigen Absolventen der Staatlichen

Die Frauen im Publikum jubeln, als der Akrobat sein T-Shirt ablegt.

Artistenschule Berlin, zeigte am Samstag und am Sonntag, zu welchen Höchstleistungen der menschliche Körper in der Lage ist. Veranstaltet wurde die Show vom Team des Friedrichsbau-Variétés,

das bis zur Fertigstellung seiner neuen Bleibe auf dem Pragsattel an unterschiedlichen Orten in der Landeshauptstadt gastiert.

Mit ihrem Können am Trapez, bei der Jonglage und in kraftvoller Gleichgewichtskunst beeindruckten die jungen Artisten von Artefex das Publikum im Theaterhaus. Besonders begeisterten Applaus erntete der 21-jährige Jongleur Marc Dorfner, der – auf einer frei stehenden Leiter balancierend – mit Reifen, Bällen und Keulen jonglierte. Doch Dorfner überzeugte nicht nur mit seinem artistischen Können, sondern bewies auch Humor: mit einer Schlagergesangsnummer im blauen Paillettenanzug. Der 19-jährige Jakob Vonau brachte die Zuschauer mit seiner Kunst am Vertikalseil zum Staunen. In Ju-

belbrufe brach vor allem das weibliche Publikum aus, als sich Vonau – kopfüber am Seil hängend – sein T-Shirt vom Körper riss und seine durchtrainierte Bauchmuskulatur präsentierte.

Die 20-jährige Gleichgewichtskünstlerin Nathalie Wecker zeigte im einhändigen Handstand Balanceakte auf höchstem Niveau. Oscar Kaufmann beherrscht das sogenannte Cyr Wheel, ein Akrobatikergerät, das dem Röhrenrad ähnelt. Er bewies dem Publikum, das es sich auch mit einem Reifen innig und voller Romantik tanzen lässt.

Mit ihrer Show ließen die Artisten unter der Regie von Maximilian Rambaek den Circus in neuem Licht erscheinen: Voller Emotionen, Leidenschaft und mit einer beeindruckenden Körperbeherrschung präsentierten sie akrobatische Kunststücke, die dem Zuschauer immer wieder den Atem stocken ließen.

Mit Artefex hat das Team des Friedrichsbau-Variétés erneut eine Show organisiert, ohne eine eigene Spielstätte zu besitzen. Seit das Variété wie berichtet aus der L-Bank-Rotunde ausziehen musste, warten die Mitarbeiter auf die Eröffnung ihrer neuen Spielstätte auf dem Pragsattel, die zunächst für fünf Jahre die Heimat des Unterhaltungstheaters sein soll. Bis das neue Holzgebäude fertig ist und bespielt werden kann, ist das Variété-Team auf Tour und gastiert an unterschiedlichen Orten. So wurde die Show Artefex am Wochenende im Theaterhaus präsentiert.

Ihr Können haben sich die zehn jungen Artefex-Artisten an der Staatlichen Artistenschule Berlin angeeignet, die seit mehr als 50 Jahren talentierte junge Menschen zu professionellen Artisten in den verschiedensten akrobatischen und künstlerischen Disziplinen ausbildet. Seit 2004 beenden die Absolventen der Artistenschule



Die Absolventen der Artistenschule begeistern die Zuschauer.

Foto: factum/Weise

ihre Ausbildung mit einer feierlichen Gala. Im Jahr 2005 ging erstmals ein Absolventenjahrgang mit seiner eigenen Show „Hut ab!“ auf eine bundesweite Tournee. Schon damals präsentierten die Absolventen ihr Programm unter anderem im Friedrichsbau Variété. Mit der Show Artefex sind die

diesjährigen Absolventen bereits seit Anfang Juni auf Tour. Noch bis Ende September zeigen die zehn Künstler ihr Können quer durch Deutschland.

Weitere Infos zur Artistengruppe unter www.absolventenshow.de